

Landesgruppe
Norddeutschland

Landesgruppe
Berlin|Brandenburg

bdeu
Energie. Wasser. Leben.

Erläuterungen zu den BDEW-Anmeldeformularen

„Anmeldung zum Netzanschluss“ „Fertigmeldung zur Inbetriebsetzung (Aufforderung Zählermontage)“

der Bundesländer

Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen
und Schleswig-Holstein

Ausgabe 2020

Erläuterungen zu den BDEW-Anmeldeformularen

„Anmeldung zum Netzanschluss“ und „Fertigmeldung zur Inbetriebsetzung (Aufforderung Zählermontage)“ zu den Technischen Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Niederspannungsnetz (TAB NS Nord 2019) der Landesgruppen Berlin / Brandenburg und Norddeutschland.

Herausgeber und Copyright

bdew

Energie. Wasser. Leben.

**Landesgruppe
Norddeutschland**

BDEW Bundesverband der Energie-
und Wasserwirtschaft e.V.

Landesgruppe Norddeutschland

Normannenweg 34

20537 Hamburg

Tel. 040 / 284114-0

Fax 040 / 284114-99

info@bdew-norddeutschland.de

www.bdew-norddeutschland.de

bdew

Energie. Wasser. Leben.

**Landesgruppe
Berlin|Brandenburg**

BDEW Bundesverband der Energie-
und Wasserwirtschaft e.V.

Landesgruppe Berlin/Brandenburg

Reinhardtstraße 32

10117 Berlin

Tel.: 030 / 300 1992 200

Fax: 030 / 300 1992 229

info@bdew-bb.de

www.bdew-bb.de

Die Musterformulare „Anmeldung zum Netzanschluss“ und „Fertigmeldung zur Inbetriebsetzung (Aufforderung Zählermontage)“ wurden von den BDEW-Landesgruppen Norddeutschland und Berlin/Brandenburg herausgegeben.

Mit ihnen können elektrische Anlagen entsprechend der „Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Elektrizitätsversorgung in Niederspannung (Niederspannungsanschlussverordnung - NAV)“ beim Netzbetreiber angemeldet und eine Inbetriebsetzung angezeigt werden.

Die Musterformulare dienen damit der Umsetzung der Vorgaben aus Abschnitt 4 der „Technischen Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Niederspannungsnetz der BDEW Landesgruppen Berlin/Brandenburg und Norddeutschland (TAB NS Nord 2019)“.

1 Vorwort

Die einheitlichen BDEW-Anmeldeformulare werden seit vielen Jahren sowohl von den Elektroinstallateuren als auch von den Netz- bzw. Messstellenbetreibern (NB / MSB) geschätzt.

Vor allem Elektroinstallateure, die in Gebieten mehrerer NB / MSB tätig sind, können die Vorteile der einheitlichen Formulare besonders nutzen.

Die bisherigen Formulare sind redaktionell überarbeitet und den geänderten gesetzlichen Vorgaben (EnWG, EEG, KWKG, MsbG, DSGVO) angepasst worden. Weiterhin wurde der Entwicklung des technischen Regelwerks (hauptsächlich VDE-AR-N 4100 und VDE-AR-N 4105) Rechnung getragen und es wurden Auswahlfelder für die Anmeldung / Fertigmeldungen für Ladeeinrichtungen für Elektromobilität in ihren unterschiedlichen Ausprägungen, für steuer- bzw. schaltbare Lasten sowie Erzeugungs- / Speicheranlagen geändert bzw. ergänzt.

Die nach NAV vorzunehmende Unterscheidung von Anschlussnehmer und Anschlussnutzer macht es erforderlich, zwei „Einblatt-Formulare“ zu verwenden. Zur digitalen Bearbeitung werden diese Formulare von den Netzbetreibern auf deren Internetseiten als ausfüllbare PDF-Dokumente eingestellt.

2 Allgemeines

Mit der „Anmeldung zum Netzanschluss“ werden die Beantragung eines neu zu errichtenden Netz- bzw. zeitlich befristeten Anschlusses, die Anschluss- bzw. Anlagenveränderung, die Anmeldung von Erzeugungs-, Speicher- und Notstromanlagen, Ladeeinrichtungen für die Elektromobilität sowie steuer- bzw. schaltbare Lasten für den Anschlussnehmer realisiert.

Das Formular dient dazu, alle vom NB / MSB auszuführenden Arbeiten anzumelden bzw. zu beantragen sowie dem NB die Möglichkeit der Beurteilung und Zustimmung des Anschlusses von Anlagen und Verbrauchsgerten entsprechend der TAB zu ermöglichen.

Mit der „Fertigmeldung zur Inbetriebsetzung (Aufforderung Zählermontage)“ wird / werden die Montage(n) der Messeinrichtung(en) für den Anschlussnutzer beauftragt. Dem NB / MSB werden somit auch die Angaben des Anschlussnutzers mitgeteilt, welche zwingende Voraussetzungen für die Montage einer Messeinrichtung sind.


Die in den Formularen enthaltenen Datenschutzhinweise gelten immer im Zusammenhang mit den Datenschutzerklärungen, die der Netz-/ Messstellenbetreiber auf seiner Internetseite veröffentlicht.

Zur besseren Orientierung sind die einzelnen Felder am linken Rand nummeriert.

3 Bearbeitungshinweise zur „Anmeldung zum Netzanschluss“

Landesgruppe
Norddeutschland

Landesgruppe
Berlin/Brandenburg



bdew
Energie. Wasser. Leben.

1 Anmeldung zum Netzanschluss (Strom)
Pläne sind beizulegen

Eingangsvermerk (NB)

2 Anschrift des Netzbetreibers (NB)

Name des NB _____

Straße und Haus-Nr. bzw. Postfach _____

Postleitzahl _____ Ort _____

Angaben zum Anschlussobjekt

Straße und Haus-Nr. _____

Postleitzahl _____ Ort _____ Ortsteil / Flurstück-Nr. / Etage _____

Bei Neubaugeländen Name des Baugeländes / B-Plan-Nr. _____ Bei vorhandener Anlage: Zählernummer _____

3 Angemeldet wird nach TAB:

Neuanschluss

Anschluss- / Anlagenveränderung

Umverlegung Netzanschluss

Anschluss weiterer Anlagen / Leistungserhöhung

Stilllegung / Demontage

Trennung / Zusammenlegung

Wiederinbetriebnahme

Mitverlegung weiterer Sparten:

zeitlich befristeter Anschluss (Baustrom, Schaustellerbetriebe...)

E-Heizung / Wärmepumpe

steuerbare Verbrauchseinrichtung

schaltbare Verbrauchseinrichtung

Anmeldepflichtige Geräte

Datenblatt zur Beurteilung von Netzwirkungen B. 1 nach VDE-AR-N 4100 mit Zusatzangaben ist beizulegen

Bezeichnung	P in [kW]	Anzahl

Ladereinrichtung E-Mobilität

Datenblätter „Ladereinrichtungen für Elektrofahrzeuge“ B3 nach VDE-AR-N 4100, Lastmanagementsystem sowie Symmetrieeinrichtung sind beizulegen

Anzahl Ladereinrichtungen am Netzanschluss: _____ Stück

Säule Wallbox AC DC _____ kW

Lastmanagement Symmetrieeinrichtung

Erzeugungsanlage

PV-Anlage Modulleistung _____ kWp

Wechsellichterleistung _____ kVA

BHKW _____ kW

Brennstoffzelle _____ kW

Speichersystem _____ kW

folgende Datenblätter nach VDE-AR-N 4105 sind Bestandteil der Anmeldung:

E. 1 E. 2 E. 3 E. 4 E. 5 E. 6

E. 7 E. 8 E. 9

Notstromanlagen _____ kW

_____ kW

4 Für folgende Kundenanlagen:

Art / Anzahl	Gleichzeitig benötigte Leistung P _{max} [kW]			Zugeordnete Überstromschutzeinrichtung vor dem Zähler [A]		erwarteter Jahresverbrauch [kWh]			
	bisher	neu	Endausbau	bisher	neu	Endausbau	6.000	6.000 - 100.000	≥100.000
a) Wohnung									
b) Gewerbe u. Branche									
c) Gemeinschaftsanlage									
d) Erzeugungsanlage									
e) Ladereinrichtung									
f) steuer- / schaltbare Verbrauchseinrichtung									
g) _____									

Gleichzeitig benötigte Leistung am Netzanschluss in kW: _____ Voraussichtlicher Fertigstellungstermin: _____

5 Elektrofachbetrieb:

Firmenname _____ Ausweisnummer _____ Eingetragen bei: _____

Straße und Haus-Nr. _____ Postleitzahl _____ Ort _____ Telefon, E-Mail _____ Unterschrift _____

Grundlage des Netzanschlussvertrages ist die **"Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Elektrizitätsversorgung in Niederspannung (Niederspannungsanschlussverordnung - NAV)" (§2 NAV)**. Dem Grundstückseigentümer obliegt es nach der NAV u. a., das Anbringen und Verlegen von Leitungen und Leitungsträgern zur Zu- und Fortleitung von Elektrizität und sonstiger Einrichtungen für die Zwecke der örtlichen Versorgung mit elektrischer Energie auf seinem Grundstück zu dulden (§§ 10,12 NAV). Die NAV ist beim Netzbetreiber (NB) und im Internet auf der Homepage des NB erhältlich. Die Kundenanlage ist von einem in ein Installateurverzeichnis eines NB eingetragenen Installationsunternehmen unter Beachtung der Vorschriften und anerkannten Regeln der Technik zu errichten und in Betrieb zu setzen (§13 NAV).

6 Datenschutz-Hinweis: Die von Ihnen erhobenen Daten dienen der Durchführung des Netzanschluss- bzw. Anschlussnutzungsvertrags und des Netznutzungsvertrags gemäß Artikel 6 Abs. 1 lit. b der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Weitere Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten finden Sie in den Datenschutzhinweisen für Anschlussnehmer und Anschlussnutzer auf der Internetseite Ihres Netzbetreibers.

7 Angaben zum Anschlussnehmer

Name, Vorname bzw. Firmenname _____

Registernummer / Register-Nr. (bei Firmen) _____ Geburtsdatum bei Privatpersonen _____

Straße und Haus-Nr. _____

Postleitzahl _____ Ort _____

Telefon, Fax, E-Mail _____

Datum _____ Name in Druckschrift _____ Unterschrift _____

Angebot an Anschlussnehmer

oder abweichend an Person / Firma: _____

Zustimmung des Grundstückseigentümers
(wenn Anschlussnehmer nicht Grundstückseigentümer ist)

Name, Vorname bzw. Firmenname _____

Straße und Haus-Nr. _____

Postleitzahl _____ Ort _____

Telefon, Fax, E-Mail _____

Datum _____ Name in Druckschrift _____ Unterschrift _____

Herausgegeben von den BDEW - Landesgruppen Norddeutschland und Berlin/Brandenburg ; BDEW-Nord-AZA-2000-02

Zu Feld (1):

Dieses Feld ist den Netzbetreibern für interne Vermerke vorbehalten. Der Hinweis „Pläne sind beizulegen“ verweist auf die in der **TAB NS Nord 2019, Anhang A - Übersicht erforderliche Unterlagen für den Anmeldeprozess** geforderten Lagepläne bzw. Zeichnungen.

Zu Feld (2):

Die Angaben zum Anschlussobjekt werden für die Planung des Anschlusses benötigt. Soweit noch keine Straßennamen bekannt sind, ist der Name des Neubaugebietes anzugeben. Wenn es sich nicht um einen Antrag für Neuanlüsse handelt, wird um die Angabe der Zähler- bzw. NB-Kunden-Nr. gebeten, sofern diese dem Anschlussnehmer bekannt ist.

Zu Feld (3):

Hier sind die geplanten Arbeiten in den Auswahlfeldern anzukreuzen.

Sind die Veränderung eines Netzanschlusses oder eine Anlagenveränderung gewünscht, ist dieses näher anzugeben, z.B.:

- Umlegung Netzanschluss** (räumliche Veränderung)
- Anschluss weiterer Anlagen / Leistungserhöhung** (bitte nähere Angaben in der vorgehaltenen Tabelle „Anmeldepflichtige Geräte“ vermerken)
- Stilllegung / Demontage** (Entfernen der Netzanschlusssicherungen im HA-Kasten, Demontage des Netzanschlusses / Hausanschlusskastens wegen Umbau o. ä.)
- Trennung / Zusammenlegung von Anlagen** mit nachfolgendem Zählerein- / ausbau
- Wiederinbetriebnahme** (Einsetzen der Netzanschlusssicherungen im HA-Kasten, nach erfolgtem Umbau oder Montage des Netzanschlusses / Hausanschlusskastens o. ä.)

Der Neuanmeldung / Anmeldung zur Umverlegung eines Netzanschlusses bzw. der Änderung der Netzanschlussvariante sind ein Lageplan bzw. eine Flurkarte mit eingezeichnetem Gebäude und ein Gebäudegrundriss im jeweils baurechtlich üblichen Maßstab mit der Angabe der Lage des Netzanschlusses und der Messplätze beizufügen.

Falls andere als die aufgeführten Arbeiten durchzuführen sind (Änderung der Netzanschlussvariante wie z.B. Freileitung zu Kabel, Innen- zu Außenanschluss), ist das untere Kästchen anzukreuzen und die Leerzeile entsprechend auszufüllen.

Wird eine Mitverlegung weiterer Sparten wie Gas/ Telekommunikation/ Trinkwasser u. ä. gewünscht, ist dieses durch Ankreuzen kenntlich zu machen. Die Koordinierung der Anschlussarbeiten der verschiedenen Sparten erfolgt, wenn ein NB dieses nicht anbietet (z.B. kein Verbundunternehmen), durch den Anschlussnehmer oder dessen Beauftragten.

Sollen zustimmungspflichtige Anlagen und Geräte nach **Abschnitt 4.1** der **TAB NS Nord 2019** angeschlossen werden (z. B. Neuanlagen, Geräte zur Heizung oder Klimatisierung, Erzeugungs- und / oder Speicheranlagen, Ladeeinrichtungen für die E-Mobility oder steuer- / schaltbare Lasten), sind diese zu benennen und nähere Angaben in der vorgehaltenen Tabelle „Anmeldepflichtige Geräte“ zu vermerken. Die zur Anschlussbeurteilung notwendigen Datenblätter sind beizufügen.

Zu Feld (4):

Hier sind Anzahl und Art der Kundenanlagen anzugeben. Zur Angabe der Arten der Kundenanlagen können die Buchstaben „a“ bis „f“ genutzt werden. Sind die Vorauswahlmöglichkeiten nicht ausreichend, kann eine Ergänzung nach dem Buchstaben „g“ erfolgen. Bei Gewerbeanlagen ist die Branche zu benennen.

Die detaillierten Angaben der gleichzeitig benötigten Leistungen werden vom NB für die Ermittlung der vorzuhaltenden elektrischen Leistung, der Dimensionierung des Netzanschlusses sowie die Auslegung / Bewertung der Trennvorrichtung vor den Messeinrichtungen benötigt.

Die Angabe des voraussichtlich zu erwartenden Jahresverbrauches ist in den entsprechenden Spalten „< 6.000 / 6.000 – 100.000 / ≥ 100.000 kWh“ zu beziffern und dient dem NB zur Festlegung des zu errichtenden Messplatzes nach den TAB und dem MSB für die Auswahl der einzusetzenden Messeinrichtung.

Die Benennung der gleichzeitig benötigten Gesamtleistung am Netzanschluss ist grundsätzlich dann notwendig, wenn mehrere Arten von Kundenanlagen errichtet werden sollen und dient zur Dimensionierung des Netzanschlusses.

Die Angabe des voraussichtlichen Fertigstellungstermins für die vom NB auszuführenden Arbeiten dient dazu, die zeitliche Vorstellung des Kunden - soweit wie möglich - zu berücksichtigen.

Zu Feld (5):

Die Angaben zu dem bei einem NB eingetragenen Elektroinstallateur dienen der Bewertung der Angaben in den Feldern (3) und (4).

Zu Feld (6):

Im Feld 6 wird auf die Datenschutzerklärung des Netzbetreibers hingewiesen, auf den Internetseiten der Netzbetreiber können die Datenschutzerklärungen im Detail eingesehen werden.

Zu Feld (7):

In dieses Feld werden die Angaben zum Anschlussnehmer eingetragen, der Anschlussnehmer bestätigt die Angaben zu seiner Person bzw. juristischen Person und bestätigt mit seiner Unterschrift die Kenntnisnahme des Datenschutzhinweises.

Sind Anschlussnehmer und Grundstückseigentümer nicht identisch, ist in jeden Fall die Zustimmung des Grundstückseigentümers erforderlich, spätestens zum Zeitpunkt der Beauftragung des NB zur Ausführung des Netzanschlusses.

Zu Feld (8):

Es ist eine Angabe vorzunehmen, an wen das Anschlussangebot zu richten ist. Soll das Anschlussangebot an eine andere Person oder Firma (z.B. Bauträger, Architekt o.ä.) adressiert werden, sind die Adressdaten hier einzutragen.

4 Bearbeitungshinweise zur „Fertigmeldung zur Inbetriebsetzung (Aufforderung Zählermontage)“

Landesgruppe
Norddeutschland
Landesgruppe
Berlin/Brandenburg



1 **Fertigmeldung des Hauptstromversorgungssystems**
 Fertigmeldung zur Inbetriebsetzung (Aufforderung zum Zählersetzen)
 Anderungsmitteilung

2 **Anschrift des Netzbetreibers (NB)**
 Name des NB
 Straße und Haus-Nr. bzw. Postfach
 Postleitzahl Ort Fax-Nummer

Angaben zum Anschlussobjekt
 Straße und Haus-Nr.
 Postleitzahl Ort Ortsteil / Flurstück-Nr. / Etage
 Bei Neubaugebieten Name des Baugebietes / B-Plan-Nr. Bei vorhandener Anlage: Zählernummer

3 **Art der Anlage**
 a) Wohnung
 b) Gewerbe u. Branche
 c) Gemeinschaftsanlage
 d) Erzeugungsanlage *)
 e) Ladeeinrichtung *)
 Ladensäule
 Wallbox
 f) steuer- / schaltbare Lasten**)
 g) _____
 **) nicht Zutreffendes streichen

Inbetriebsetzung
 Neuanlage
 zeitlich befristete Anlage *)
 E-Heizung / Wärmepumpe *)
 Erzeugungsanlage *)
 mit Eigenverbrauch
 mit Speichersystem ***)

Anlagenveränderung
 Erneuerung Zählerplatz
 Leistungserhöhung *)
 Messgerätewechsel
 Umverlegung
 Anlagenzusammenlegung
 Anlagentrennung
 Wiederinbetriebnahme
 Anschlussnutzung einstellen

Ort der Messeinrichtung
 Keller
 Flur / Treppenhaus
 HA-Raum
 Zähleranschlusssäule
 Baustromverteiler

***) Funktionstest des Energielassensors nach Inbetriebsetzung ist Bestandteil der Fertigstellungsanzeige
 *) Anmeldepflichtige Geräte
 *) Anmeldepflichtige Geräte

Bezeichnung	P in (kW)	Anzahl

Bezeichnung	P in (kW)	Anzahl

ist mit Einbau oder Veränderung der Messeinrichtung die Energielieferung nicht vertraglich geregelt, erfolgt die Energielieferung gemäß § 36, § 38 Energiewirtschaftsgesetz durch den Grundversorger, zu den veröffentlichten Preisen und Bedingungen

4 **Angaben zur Messeinrichtung**
 Der Messstellenbetrieb erfolgt durch den grundzuständigen Messstellenbetreiber
 Der Messstellenbetrieb erfolgt durch: Name des Messstellenbetreibers
 *) bei Untermessstellen Hauptzähler angeben

lfd. Nr. Zähler	Art der Anlage	mMe / Wechselelektrom	mMe / Drehstrom	> 60 ≤ 100A	Zweirichtungszähler	Wandzähler	Steuergerät	Gateway	< 6.000 kWh/a	6.000 - 100.000 kWh/a	Dreipunktabstimmung	Stechabstimmung	Untermessstelle *)	Demontage	Wechsel	Umverlegung	Ersatz für:
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zählernummer: _____
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zählernummer: _____

zu 1 _____
 zu 2 _____
 Zählernummer / Ausbau Zählerstand Zählernummer / Einbau Zählerstand Datum E-Anlagen- / Kennzeichnungs-Nr.

5 **Bemerkungen:** _____

6 **Datenschutz-Hinweis:** Die von Ihnen erhobenen Daten dienen der Durchführung des Netzanchluss- bzw. Anschlussnutzungsvertrags und des Netznutzungsvertrags gemäß Artikel 6 Abs. 1 lit. b der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Weitere Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten finden Sie in den Datenschutzhinweisen für Anschlussnehmer und Anschlussnutzer auf der Internetseite Ihres Netzbetreibers.
 Der Anschlussnutzer beauftragt den Messstellenbetreiber mit dem/der Einbau/Wechsel/Umverlegung/Demontage der Messeinrichtung für o.g. Anschlussobjekt.

7 **Angaben zum Anschlussnutzer**
 Name, Vorname bzw. Firmenname
 Registergericht / Register-Nr. (bei Firmen) Geburtsdatum bei Privatpersonen
 Straße und Haus-Nr.
 Postleitzahl Ort
 Telefon, Fax, E-Mail
 Datum Name in Druckschrift Unterschrift
ggf. abweichende Rechnungsanschrift:
 Straße und Haus-Nr. Postleitzahl Ort

Zustimmung des Grundstückseigentümers
 (wenn Anschlussnehmer nicht Grundstückseigentümer ist)
 Name, Vorname bzw. Firmenname
 Straße und Haus-Nr.
 Postleitzahl Ort
 Telefon, Fax, E-Mail
 Datum Name in Druckschrift Unterschrift

8 **Erklärung Elektrofachbetrieb:**
 Die aufgeführte(n) Installationsanlage(n) ist/sind unter Beachtung der geltenden Rechtsvorschriften und behördlichen Verfügungen sowie nach den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere nach den DIN-, DIN VDE Normen, den FNN Anwendungsregeln, den Technischen Anschlussbedingungen (TAB) und den sonstigen besonderen Vorschriften des oben genannten NB von mir/uns erstellt und fertiggestellt worden. Die Ergebnisse der Prüfung werden dokumentiert. Die Anlage kann gemäß NAV und TAB in Betrieb gesetzt werden.
 Anlagenteile, in denen nicht gemessene Energie fließt, wurden plombiert.
 E-Firma _____ Eingetragen beim NB: _____
 Straße, Haus-Nr.: _____ Ausweis-Nummer: _____
 PLZ, Ort: _____
 Name der eingetragenen verantwortlichen Elektrofachkraft: _____
 Ort, Datum _____ Unterschrift der eingetragenen verantwortlichen Elektrofachkraft _____

Firmenstempel

Herausgegeben von den BDEW-Landesgruppen Norddeutschland und Berlin/Brandenburg; BDEW Nord/Fertigmeldung 2020-02

Das Einreichen der „Fertigmeldung zur Inbetriebsetzung (Aufforderung Zählermontage)“ ist zwingende Voraussetzung für die Inbetriebnahme des Netzanschlusses (unter Spannung setzen des Netzanschlusses durch Einsetzen der Hausanschlusssicherungen). Dies kann ggf. bei montiertem Zählerschrank bis zur Trennvorrichtung vor dem Zähler erfolgen. Voraussetzung für die Inbetriebnahme ist die Montage eines Zählers bzw. einer Messeinrichtung für den jeweiligen bzw. für mindestens einen Anschlussnutzer.

Sie ist auch für jede weitere Montage von Zählern bzw. Messeinrichtungen notwendig, da stets die Angaben zum Anschlussnutzer durch den NB / MSB benötigt werden.

Des Weiteren ist die Vorlage der „Fertigmeldung zur Inbetriebsetzung (Aufforderung Zählermontage)“ die Grundvoraussetzung für die Inbetriebsetzung der nachfolgenden Anschlussnutzeranlage hinter der Trennvorrichtung durch einen bei einem NB eingetragenen Elektroinstallateur.

Dieser Vordruck ist grundsätzlich mit **allen** erforderlichen Unterschriften zu zeichnen. Er kann postalisch bzw. gescannt in elektronischer Form dem NB zugesandt werden.

Zu **Feld (1)**:

Das rechte Feld ist den Netzbetreibern für interne Vermerke vorbehalten.

Die im linken Bereich angebotene Auswahl dient der Anzeige, welche Anlagenteile fertig gestellt sind (Hauptstromversorgungssystem, Zählerplatz) oder der Mitteilung einer Änderung.

- Fertigmeldung des Hauptstromversorgungssystems (wenn Errichter des Hauptstromversorgungssystems und des Zählerschranks / -verteilung nicht identisch sind)
- Fertigmeldung zur Inbetriebsetzung (Aufforderung zur Zählermontage einer Kundenanlage)
- Änderungsmitteilung (z.B. Umbau von Wechsel- auf Drehstrom)

Zu **Feld (2)**:

Die Angaben zum Anschlussobjekt werden für die Zuordnung der Anschlussnutzung zum Netzanschluss benötigt. Soweit noch keine Straßennamen bekannt sind, ist der Name des Neubaugebietes anzugeben. Wenn es sich nicht um einen Antrag für Neuanschlüsse handelt, wird um Angabe der Zähler- bzw. NB-Kunden-Nr. gebeten, sofern diese dem Anschlussnutzer bekannt ist.

Zu **Feld (3)**:

Mehrfachselektionen sind notwendig.

Unter „Art der Anlage“ sind die Informationen für die Festlegung des Standardlastprofils zu hinterlegen. Zur Angabe der Arten der Kundenanlagen können die Buchstaben „a“ bis „f“ genutzt werden. Sind die Vorauswahlmöglichkeiten nicht ausreichend, kann eine Ergänzung am Buchstaben „g“ erfolgen. Bei Gewerbeanlagen „b“ ist die Branche zu benennen.

Im Feld 4 sind die Buchstaben „a“ bis „f“ bzw. „g“ jeweils entsprechend zu verwenden.

Des Weiteren sind die auszuführenden Arbeiten wie Inbetriebsetzung oder Anlagenveränderung mit den zugeordneten Unterpunkten anzukreuzen. Bei Kennzeichnung einer Leistungserhöhung sind nähere Angaben zu den Geräten in den vorgehaltenen Tabellen zu vermerken.

Auch die Bezeichnung des Anbringungsortes der Messeinrichtung unter weiterer Beachtung der Vorgaben in **Anhang H** der **TAB NS Nord 2019** ist eine Notwendigkeit.

Sollen Erzeugungs- / Speicheranlagen an das Niederspannungsnetz angeschlossen werden, so ist bei gewünschtem Eigenverbrauch ein Vermerk im entsprechenden Feld einzutragen. Die eingetragene Elektrofachkraft bestätigt mit ihrer Unterschrift die Durchführung des Funktionstestes des / der Energieflussrichtungssensoren. Der Funktionstest ist spätestens nach der Inbetriebsetzung durchzuführen und zu dokumentieren.

Bei Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge sind Angaben erforderlich, ob die Ladeeinrichtung als Wallbox oder als Ladesäule ausgeführt wird und über welche Anschlussleistung (Angabe in der Tabelle „anmeldepflichtige Geräte“) die Ladeeinrichtung verfügt.

Zu **Feld (4)**:

Der Messstellenbetreiber (MSB) ist anzugeben. Dies kann der grundzuständige MSB oder ein wettbewerblicher MSB sein. Wird dieses Feld nicht ausgefüllt, erfolgt die Montage der Zähler bzw. Messeinrichtungen durch den grundzuständigen MSB.

Die Auswahlfelder zeigen dem MSB an, welche Messeinrichtung zum Einsatz gebracht werden muss (Wechsel- / Drehstrom, Mehrtarif- / Zweirichtungszähler, Direkt- / Wandleranschluss, Moderne Messeinrichtung / Intelligentes Messsystem, Dreipunkt- / Steckbefestigung).

Bei Bereitstellungen der Zähler bzw. Messeinrichtungen durch den MSB sind die spezifischen Vorgaben des NB unter Beachtung des **Abschnitt 7** der **TAB NS Nord 2019** zu berücksichtigen.

Die laufenden Nummern beziehen sich auf weitere Zähler bzw. Messeinrichtungen je Anschlussnutzer. Weiterhin ist die E-Anlagen-/ Kennzeichnungsnummer anzugeben, um eine eindeutige Zuordnung des Zählerplatzes sicherzustellen.

Zu **Feld (5)**:

Im Feld (5) besteht die Möglichkeit, dem NB / MSB weitere Informationen mitzuteilen.

Zu **Feld (6)**:

Im Feld 6 wird auf die Datenschutzerklärung des Netzbetreibers hingewiesen, auf den Internetseiten der Netzbetreiber können die Datenschutzerklärungen im Detail eingesehen werden.

Zu **Feld (7)**:

In diesem Feld werden die Angaben zum Anschlussnutzer und zum Anschlussnehmer eingetragen. Handelt es sich bei Anschlussnutzer und Anschlussnehmer um dieselbe Person, kann dies entfallen.

Es ist zudem die Rechnungsadresse anzugeben. Soll die Rechnungslegung entsprechend der „Ergänzende Bedingungen zur Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Elektrizitätsversorgung in Niederspannung (Niederspannungsanschlussverordnung – NAV)“ an eine andere Person als den Anschlussnutzer erfolgen, sind die Adressdaten unter „abweichende Rechnungsanschrift“ einzutragen.

Zu **Feld (8)**:

Hier ist die aufgeführte Haftungs-Erklärung von der eingetragenen verantwortlichen Elektrofachkraft entsprechend auszufüllen und zu unterschreiben.